



Sachgebiet	Sachbearbeiter	Kontakt	
Sachgebiet 13	Frau Lamparter	09321/20-1006 ines.lamparter@stadt- kitzingen.de	
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	01.07.2025	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Weiterführung der Jugendsozialarbeit			

Vorschlag zum Beschluss:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. **St.-Hedwig Grundschule Kitzingen**

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der Kostenbeteiligung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen **weiterhin** mit 50 Prozent an der nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für die bereits installierte halbe Jugendsozialarbeiterstelle befristet bis zum 31.12.2029. Die Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2111.7120 bereitgestellt.

Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Grundschule St.-Hedwig **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2111.5758).

3. **Grundschule Kitzingen-Siedlung**

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der Kostenbeteiligung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen **weiterhin** mit 50 Prozent an der nach Abzug der staatlichen Fördergelder verbleibenden Kosten für die bereits installierte halbe Jugendsozialarbeiterstelle befristet bis zum 31.12.2029. Die Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2112.7120 bereitgestellt.

Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Grundschule Kitzingen-Siedlung **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2112.5758).

4. **Mittelschule Kitzingen-Siedlung**

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern wird die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Kitzingen-Siedlung befristet bis zum 31.12.2029 fortgesetzt.

Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Mittelschule Kitzingen-Siedlung **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2132.5758).

5. **D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen**

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern wird die Jugendsozialarbeit an der D.-Paul-Eber-Mittelschule befristet bis zum 31.12.2029 fortgesetzt.

Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer Vollzeitstelle wird an der

D.-Paul-Eber-Mittelschule **weiterhin** ein jährlicher Sachkostenzuschuss in Höhe von 1.300€ bereitgestellt (HHst. 2131.5758).

6. Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der Förderung des Landkreises beteiligt sich die Stadt Kitzingen an den Kosten befristet bis zum 31.12.2029. Die Mittel werden auf der Haushaltsstelle 2431.7010 bereitgestellt.

Für die Tätigkeit der Jugendsozialarbeit im Umfang einer 0,5 Stelle wird an der Friedrich-Bernbeck-Wirtschaftsschule **weiterhin** ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 650€ bereitgestellt (HHst. 2431.5758).

Sachverhalt:

Jugendsozialarbeit ist der Teilbereich der Jugendhilfe und die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie soll sozial benachteiligte junge Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und fördern. Dadurch sollen deren Chancen auf Teilhabe und eine eigenverantwortliche sowie gemeinschaftsfähige Lebensgestaltung verbessert werden.

An den Schulen gibt es einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Um deren Integration adäquat fördern zu können, seien die im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags im Allgemeinen heranziehbareren Möglichkeiten nicht ausreichend. Die Jugendsozialarbeiter an den Schulen leisten hier sehr wichtige Arbeit. Die Anzahl von Kindern, die einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf benötigen, steigt weiter an. Diese Kinder benötigen in zunehmenden Maße eine individuelle Betreuung. Außerdem können so Konflikte im schulischen oder familiären Umfeld früh erkannt und rechtzeitig gelöst werden. Die Grund- und Mittelschulen sind außerdem als sogenannte Brennpunktschulen einzustufen. Auch an der Wirtschaftsschule stammen viele Schülerinnen und Schüler aus sozialen Brennpunkten. Die Jugendsozialarbeit an den Schulen trägt dazu bei, die Probleme anzugehen und wirkungsvoll an ihrer Lösung mitzuwirken. Die Stadt Kitzingen sollte deshalb unbedingt weiterhin die Jugendsozialarbeit an den Schulen unterstützen.

Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und der Förderung des Landkreises fallen für die Stadt Kitzingen voraussichtlich folgende Kosten an:

2111.7120	22.400,00€
2112.7120	14.900,00€
2431.7010	20.000,00€